

# Hier wird Frauen

Viele Frauen und Kinder sind von Gewalt betroffen. Niederösterreich baut das Angebot für Schutzsuchende aus.

VON TANJA HANDLFINGER

ST. PÖLTEN/NÖ. Vor kurzem präsentierten Landesrätin Ulrike Königberger-Ludwig und Elisabeth Cintal (Geschäftsleiterin Wendepunkt und Vorstandin des Netzwerks Österreichischer Frauen) das neue Angebot, welches Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind, schützen soll.

## Neues Angebot

17 neue Übergangswohnungen stehen bis 2027 Frauen, die von Gewalt betroffen sind, zur Verfügung. In Zusammenarbeit zwischen Land und den Frauenhäusern konnte es gelingen, diese 17 Wohnungen in ganz Niederösterreich aufzuteilen. Schon jetzt gibt es ein Angebot für betroffene Frauen und Kinder in den sechs Frauenhäusern in Niederösterreich (Mödling, Amstetten, Wien, ...).

„Das Plus von 34 Plätzen bedeutet, dass damit die Istanbul-Konvention erreicht und eine langjährige frauenpolitische Forderung erfüllt ist.“

KÖNIGSBERGER-LUDWIG LANDESRÄTIN

ner Neustadt, St. Pölten und Mistelbach) mit 58 Plätzen für Frauen und insgesamt noch 87 bewilligte Plätze für Kinder. Bei den 17 Wohnungen, die das Angebot nun ergänzen, war besonders wichtig, dass man Plätze in jenen Regionen schafft, die keine Unterkünfte und Frauenplätze für Frauen und Kinder haben.

## Der Unterschied

„Übergangswohnungen sind ein zusätzliches Angebot zu den Frauenhäusern.“

„Übergangswohnungen sind ein zusätzliches Angebot zu den Frauenhäusern.“

## Übergangswohnungen

• Es wird eine 4-Stunden Beratung pro Woche angeboten

# geholfen

- Es gibt ein Sicherheitskonzept
- Jede Wohnung hat für mindestens ein Kind Platz (so ergeben sich 34 Plätze)
- Bedarfsgerechte Räumlichkeiten (keine Wohnung darf im Erdgeschoss sein, es gibt Sicherheitstüren usw.)
- Man kann bis zu 12 Monate bleiben

Das Geld, das vom Bund zur Verfügung gestellt wird, es sind rund 2,26 Millionen Euro, werde zu 100 Prozent in die Schaffung der Übergangswohnungen investiert.



Ulrike Königberger-Ludwig und Elisabeth Cintal. Foto: Tanja Handlfinger

## STANDORT DER WOHNUNGEN

- Amstetten: 1, Gänserndorf: 2, Hollabrunn: 2, Krems: 2, Mistelbach: 2, Mödling: 1, Neunkirchen: 1, St. Pölten: 1, Tulln: 2, Wr. Neustadt: 1, Zwettl: 3; In Gänserndorf, Horn, Krems, Wohnungen, wo im Rahmen einer 17-Jährigen Vereinbarung des Bundes finanzielle Mittel für die Länder zur Verfügung gestellt werden. Laufzeit der Vereinbarung ist von 2024 bis 2027.